



Heilpädagogische Förderung

Grundlage für die heilpädagogische Förderung ist ein Menschenbild, das davon ausgeht, dass jeder Mensch seine individuellen Ressourcen hat.

Jedes Kind hat Anspruch auf Bildung, Teilhabe am sozialen Leben und eine altersgerechten Förderung unter Berücksichtigung seiner individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse.

Im Sinne einer ganzheitlichen Förderung wird an den Fähigkeiten und Stärken angesetzt.

Lern- und Förderangebote finden für das Kind in emotional positiver Atmosphäre statt, in einer Beziehung, in der sich das Kind angenommen fühlt.

Die heilpädagogische Förderung findet zum einen in Form von Begleitung und Assistenz im Kindergartenalltag, zum anderen in der intensiven Eins - zu - Eins Betreuung statt.





Kooperation und Vernetzung

Als integrative Einrichtung kooperieren wir mit:

- Fachärzten
- Team Sozialmedizin und Behindertenberatung
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
- Jugendamt Fachbereich Soziales
- Frühförderstellen
- Heilpädagogischen Einrichtungen
- Förderschulen
- Schulen

Die Evangelische Fachberatung, Logopäden, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten unterstützen uns bei der pädagogischen Reflexion über die individuelle Entwicklung des Kindes. Wir streben an, gemeinsam mit den Eltern und allen am Erziehungsprozess beteiligten Personen eine gezielte Förderung zu planen und dem Kind zu ermöglichen. In regelmäßigen Abständen findet ein Austausch aller Beteiligten statt.

Das Team der pädagogischen MitarbeiterInnen im Kindergarten tauscht sich an Studientagen und in den Dienstbesprechungen über den Entwicklungsstand und die Fördermaßnahmen für die Kinder aus, so dass möglichst alle beteiligten Fachkräfte auf dem aktuellen Stand sind.

Der inklusive Gedanke, jedes Kind ungeachtet seiner Einschränkung aufzunehmen und ihm zur Verfügung zu stellen was für seine Entwicklung nötig ist, begleitet uns bei der Planung zukünftiger Maßnahmen.